



Diskussion der Ergebnisse der Berechnung der Verfahrenskosten



Die Verfahrenskosten sind abhängig von:

- » den Maschinenkosten und
- » den Arbeitskosten



Die Maschinenkosten sind abhängig von:

- » den anteiligen Festkosten der Arbeitsmaschine
- » den variablen Kosten der Arbeitsmaschine
- » den variablen Kosten des Traktors

Ist der Einsatzumfang der Maschine über der Abschreibungsschwelle des Traktors, so sind auch die Festkosten des Traktors in die Maschinenkosten mit aufzunehmen.

Abhängigkeit anteiliger Festkosten der Arbeitsmaschine von

- » Anschaffungspreis
- » der Sämaschine: Bsp.: 8000 bis 80.000 €
- » bzw. des Mulcher: Bsp.: 4000 bis 20.000 €
- » Nutzungsdauer Bsp: 10 bis 15 Jahre
- » Restwert
- » Zinssatz.



Abhängigkeit variabler Kosten einer Einzelkornsämaschine von:

- » der Größe der Sämaschine 4reihig oder 16 reihig.
- » Standardeinzelkornsämaschine oder Mulchsägerät

Folge: variable Kosten von 8 bis 10 €/ha

Die Höhe der variablen Kosten des Traktors wurde in den vorangegangenen Einheiten ausführlich besprochen.





Die Arbeitskosten sind abhängig von:

- » den Nutzungskosten der Akh ständiger Familien Akh
- » den Löhnen/Nutzungskosten der Akh ständiger Fremd Akh
- » Löhnen nichtständiger Fremd Ak

Kalkulationsgrundlage 10 bis 20 €/h.

Die Arbeitskosten werden mit dem Zeitaufwand der Bestellung bzw. dem Mulchen pro Hektar verrechnet.

Der Zeitaufwand ist abhängig von:

- » der Schlaggröße pro Hektar: Bsp. 1 ha bis 20 ha
- » der Feld-Hofentfernung
- » dem Bodenbearbeitungswiderstand: also leicht bis schwer
- » der Menge Saatgut die gesät wird, also 1kg bis 200 kg
- » und der Arbeitsbreite der Sämaschine.

Die Verfahrenskosten werden pro Hektar oder pro Einsatzstunde berechnet.